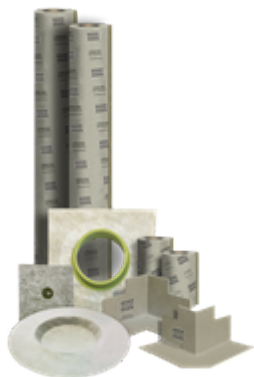




# HYDRO BAN® SHEET MEMBRANE

DS-410-1121

**Globally Proven  
Construction Solutions**



## 1. PRODUKTNAME

HYDRO BAN® SHEET MEMBRANE

## 2. HERSTELLER

LATICRETE Europe S.r.l. a socio unico  
Via Paletti, snc, 41051  
Castelnuovo Rangone MO, Italy  
Telefon: +39 059 535540  
Email: [info@laticreteurope.com](mailto:info@laticreteurope.com)  
Website: [laticrete.eu](http://laticrete.eu)

## 3. PRODUKTBESCHREIBUNG

HYDRO BAN® SHEET MEMBRANE und die vorgeformten Ecken und Manschetten werden mit einem für den Untergrund geeigneten Dünnbettmörtel von LATICRETE® montiert. Aufgrund ihres polymeren Aufbaus können diese vorgeformten Membrankomponenten auch als Dampfsperre/Abdichtungsmembran für Dampfbäder und Dampfduschen verwendet werden.

HYDRO BAN SHEET MEMBRANE ist in Rollen, Bändern, Ecken und Manschetten erhältlich und ermöglicht eine schnelle, einfache Montage der Imprägnierung, die ihre Integrität während der gesamten Lebensdauer des Abdichtungssystems beibehält.

### Einsatzbereich

- Innenanwendungen
- Duschen- und Wannerverkleidungen
- Dampfräume, Dampfduschen und Dampfbäder
- Bäder

- Großküchen und Küchen im Privatbereich
- Fliesenspiegel
- Wände und Böden
- Nassbereiche

### Vorteile

- Niedrige Wasserdampfdurchlässigkeit – zugelassen als Einzelmembran für Dampfduschen und Dampfräume (ASTM E96/E96M Methode E – 0,06 Perm)
- Biegsame – passt sich leicht dem Substrat an
- Komplettes Zubehörsortiment – bequeme Lieferung aus einer Hand
- Ermöglicht die Installation auf Green-Mörtelbetten
- Verlegung mit modifizierten oder unmodifizierten dünnflüssigen Klebstoffen\* (C1 oder C2)
- Kompatibel mit HYDRO BAN-Produkten\*\*
- Verschiedene Größen und vorgeformte Komponenten verfügbar (Rollen, Ecken und Manschetten)
- Erfüllt oder übertrifft die Anforderungen von ANSI A118.10 und EN 14891
- IAPMO-Zulassung

*\* Bitte beachten Sie die Anforderungen für den spezifischen Untergrund, auf den die HYDRO BAN® SHEET MEMBRANE geklebt werden soll.*

*\*\*Bei der Verwendung einer flüssig aufzubringenden HYDRO BAN-Imprägniermembran in Verbindung mit einer HYDRO BAN SHEET MEMBRANE ist darauf zu achten, dass die HYDRO BAN-Flüssigmembran die HYDRO BAN SHEET MEMBRANE um 50mm überlappt. HYDRO BAN-Flüssigmembran in zwei Schichten auftragen und die erste Schicht trocknen lassen, bis sie eine gleichmäßige olivgrüne Farbe annimmt, bevor die zweite Schicht aufgetragen wird.*

### Zulässige Untergründe

- Beton
- Betonmauerwerk
- Ziegelmauerwerk
- Zementmörtelbett
- Zementputz
- Gipsputz
- Gipskartonplatten
- Zementträgerplatte
- Außensperrholz, verleimt (Nur für Innenbereiche)
- Keramikfliese und Stein

- Zement-Terrazzo
- Gegossener Gipsuntergrund

## Verpackung

HYDRO BAN® SHEET MEMBRANE	
1m x 10m = 10m² pro Rolle; 75 Rollen pro Palette	
1m x 30m = 30m² pro Rolle; 36 Rollen pro Palette	
HYDRO BAN – ECKEN FÜR FOLIENMEMBRAN	
Innenecken (IC)	25 Stk./Box
Außenecken (OC)	25 Stk./Box
HYDRO BAN – MANSCHETTEN FÜR FOLIENMEMBRAN	
Manschette, 250 x 250 (Durchmesser: 64 mm)	25 Stk./Box
Manschette, 120 x 120 (Durchmesser: 7 mm)	25 Stk./Box

## Einschränkungen

- NICHT auf Spanplatten, Leimholz, OSB, Sperrholz für den Innenbereich, Masonite® oder Hartholzoberflächen kleben.
- KEINE primäre Deckenabdeckmembran über besetzte Flächen verwenden. Weitere Informationen zur Verlegung von Fliesen auf Holzterrassen oder auf Nutz- oder fertiggestellten Flächen finden Sie im technischen Datenblatt *TDS 157 „Exterior Installation of Tile and Stone Over Occupied Space (Verlegung von Fliesen und Naturstein im Außenbereich auf Nutzflächen)“*.
- NICHT über dynamischen Dehnungsfugen, strukturellen Rissen oder Rissen mit vertikaler Differentialbewegung verwenden.
- Die HYDRO BAN®-Folienmembran wird nicht für Anwendungen unter Wasser empfohlen. Verwenden Sie für diese Anwendungen die HYDRO BAN-Imprägniermembran.
- NICHT über bestehenden Rissen verwenden.
- KEINEM negativen hydrostatischen Druck, Gummilösern oder Ketonen aussetzen.
- Muss mit Keramikfliesen, Steinen, Ziegeln, Estrichen, Terrazzo-Platten oder anderen begehbaren Bodenbelägen bedeckt werden. Ein Schutzblech als temporäre Abdeckung verwenden.
- NICHT direkt auf einschichtige Holzböden, Wannen/Duschen/Brunnen aus Sperrholz oder ähnlichen Konstruktionen installieren.
- NICHT für die Verwendung unter Zement oder anderem Verputz bestimmt. Lassen Sie sich vom Verputzhersteller beraten, wenn eine Imprägniermembran unter dem Verputz erforderlich ist.
- NICHT zur Verwendung unter selbstnivellierenden Unterschichten oder dekorativen Verschleißflächen geeignet.

*Hinweis: Oberflächen müssen strukturell einwandfrei, stabil und steif genug sein, um Keramik-/Steinfliesen, Klinker und ähnliche Beschichtungen zu tragen.*

## Achtung

- Die fertige Arbeit bis zur vollständigen Aushärtung vor Betreten schützen.
- Für weißen und hellen Marmor verwenden Sie einen weißen Latex-Portlandzement-Dünnbettmörtel von LATICRETE®.
- Achten Sie darauf, dass die HYDRO BAN SHEET MEMBRANE vor der Verlegung von Fliesen oder Steinbelägen nicht beschädigt wird. Bei der Verlegung auf horizontalen Flächen mit einer Schutzplatte abdecken, um sie vor dem Begehen und anderen Gewerken zu schützen.
- Nach dem Verlegen mindestens 24 Stunden bis zur Durchführung des Flutungstests warten, damit der Dünnbettmörtel vollständig aushärten kann und die Integrität aller Nähte gewährleistet ist.

## 4. TECHNISCHE DATEN



## Standard

- ASTM E96/E96M
- ANSI A118.10

## Physikalische Eigenschaften

Temperaturbeständigkeit:	Von -30 °C bis +90 °C)	
Gesamtdicke (Richtwert):	20–30 mil (0,5–0,7 mm)	
	Wert	Prüfmethode
Berstdruck (Maximum):	> 3 bar	Intern
Bruchbelastung in Längsrichtung:	375 N / 50 mm	DIN EN ISO 527-3
Bruchbelastung in Querrichtung:	251 N / 50 mm	DIN EN ISO 527-3
Bruchverlängerung in Längsrichtung:	86 %	DIN EN ISO 527-3
Bruchverlängerung in Querrichtung:	116 %	DIN EN ISO 527-3
Reißwiderstand in Längsrichtung:	102 N	DIN EN 12310-2
Reißwiderstand in Querrichtung:	142 N	DIN EN 12310-2
Wasserdruckbeständigkeit:	> 1.5 bar	DIN EN 1928 (Version B)
UV-Beständigkeit (Minimum):	> 450 Std.	DIN EN ISO 4892-3
Haftfestigkeit:	> 0,5 N/mm² *	DIN EN 1348

\*abhängig vom verwendeten Klebstoff

	Wert	Prüfmethode
Nahtfestigkeit:	0,6 kg/mm	ASTM D 751
Bruchfestigkeit in Querrichtung:	9,0 MPa	ASTM D 751 Methode B
Bruchfestigkeit in Längsrichtung:	12,9 MPa	ASTM D 751 Methode B
Wasserdichtigkeit:	Anforderungen erfüllt	ASTM D 4068
Trockenscherfestigkeit über 7 Tage:	1,2 MPa	ASTM C482
Scherfestigkeit unter Wasser über 7 Tage:	0,7 MPa	ASTM C482
Scherfestigkeit über 4 Wochen:	0,7 MPa	ASTM C482
Scherfestigkeit über 12 Wochen:	0,7 MPa	ASTM C482
Scherfestigkeit unter Wasser über 100 Tage:	0,8 MPa	ASTM C482
Permeanz:	0,06 Perm (inch-lb) (= 0,11 Nm)	ASTM E96 Methode E
Wasserdampfübermittlung:	0,104 gr/hr-ft 2	ASTM E96 Methode E
Belastbarkeit:	Als hochbelastbar eingestuft (TCNA)	ASTM C627

Die technischen Daten werden unter Standard-Laborbedingungen ermittelt und können ohne Vorankündigung geändert werden. Die tatsächlichen Produktleistungen hängen von den Anwendungsbedingungen auf der Baustelle, der Verlegemethode und vom Belagstyp ab.

## 5. ANWENDUNG

### Oberflächenvorbereitung

Die Oberflächentemperatur muss während des Aufbringens und über einen Zeitraum von 24 Stunden nach dem Aufbringen 10–32 °C betragen. Alle Substrate müssen statisch einwandfrei, sauber und frei von Schmutz, Öl, Fett, Farbe, Schlamm, Ausblühungen, Betonversiegelungen oder Härtungsmitteln sein. Eine raue und unebene Betonoberfläche auf einem schwimmenden Holzboden glätten oder für optimale Ergebnisse einen Unterboden von LATICRETE auftragen. Nicht mit gips- oder asphaltbasierten Produkten spachteln.

Die maximale Abweichung der Ebene darf 6 mm in 3 m nicht übersteigen und zwischen höheren Stellen keine Abweichungen von mehr als 1,5 mm in 0,3 m aufweisen. Heiße und trockene Oberflächen befeuchten und überschüssiges Wasser abwischen – eine Montage auf eine feuchte Oberfläche ist zulässig. Weitere Informationen über die Montage auf Beton finden Sie unter Datenblatt DS 663.5.

1. Oberflächen müssen strukturell stabil und steif genug sein, um Keramik-/Steinfliesen, dünne Ziegel und ähnliche Beschichtungen zu unterstützen. Der Monteur muss überprüfen, dass alle Durchbiegungen auf allen Nutz-, Eigen- und Stoßbelastungen von Sperrholzböden in Innenräumen die Industriestandards von L/360 für Keramikfliesen oder Ziegel oder L/480 für Steininstallationen und L/600 für alle Furnieranwendungen in Außenbereichen bei L=Spannlänge, nicht übersteigen.

2. Minimale Bauweise für Sperrholzböden in Innenräumen.

a) **UNTERBODEN:** Leimsperrholz für den Außenbereich mit einer Dicke von 15 mm, entweder ein einfaches Sperrholz mit allen Plattenkanten überdeckt oder gespundet, über überbrückte Fugen mit einem Abstand von maximal 400 mm mittig; Sperrholz 150 mm mittig an den Plattenenden und 200 mm mittig entlang der Zwischenträger mit einer 8d-Ringschiene, beschichteten oder feuerverzinkten Nägeln (oder Schrauben) befestigen; zwischen den Plattenenden einen Abstand von 3 mm und zwischen den Plattenkanten einen Abstand von 6 mm einhalten; alle Plattenenden müssen mit einem Tragwerkselement gestützt sein; Fugen mit Konstruktionsklebstoff verkleben.

b) **UNTERLAGE:** Leimsperrholz mit einer Dicke von 15 mm für den Außenbereich, das mit einer 8d-Ringschiene, beschichteten oder feuerverzinkten Nägeln (oder Schrauben) 150 mm mittig entlang der Plattenenden und 200 mm mittig in der Holzverkleidung (in beiden Richtungen) befestigt ist; zwischen den Platten einen Abstand von 3 mm bis 6 mm und zwischen den Plattenkanten und etwaigen aneinanderliegenden Flächen einen Abstand von 6 mm einhalten; Unterlagenfugen versetzt zu den Fugen im Unterboden und Fugen zwischen den Plattenenden gestaffelt anbringen; Unterlage auf den Unterboden mit Konstruktionsklebstoff kleben. Vollständige Informationen über das „Kleben von keramischen Fliesen, Stein oder Ziegeln auf Holzböden“ finden Sie im technischen Datenblatt 152.

### Behandlung von Rissen und Fugen

Alle Substratrisse, kalten Fugen und Bewegungsfugen mit einem latexverstärkten Dünnbettmörtel von LATICRETE® füllen, bis eine glatte Oberfläche erreicht wird.

### Anwendung

Alle HYDRO BAN® SHEET MEMBRANE-Abschnitte und WPM TAPE-Streifen abmessen und auf die richtige Größe zuschneiden, bevor der für den Untergrund geeignete LATICRETE Dünnbettmörtel angemischt wird.

Den Dünnbettmörtel von LATICRETE so anmischen, dass er eine relativ feuchte Konsistenz hat, aber eine gezogene Furche nicht wieder verläuft. Zu trockene, poröse Oberflächen befeuchten, um ein vorzeitiges Austrocknen und Abblättern des Dünnbettmörtels zu verhindern. Wenn es zu Abplatzungen kommt, den Dünnbettmörtel entfernen und frischen Mörtel neu aufziehen.

Um ein wasserdichtes System zu erhalten, müssen die Komponenten schichtweise verlegt werden; beginnen Sie zunächst mit den Ecken. Dünnbettmörtel mit einer V-Zahnkelle mit den Maßen 6 mm x 5 mm auftragen. Die HYDRO BAN SHEET MEMBRANE CORNERS fest in den Dünnbettmörtel drücken. Etwaige Lufteinschlüsse

entfernen und vollständige Haftung des Materials sicherstellen, indem Sie den Dünnbettmörtel mit einer Kelle oder einem Lineal mit abgerundeten Ecken von der Innenseite der Ecke nach außen verteilen.

Den Dünnbettmörtel dann beim ersten Streifen WPM TAPE den Boden-Wand-Übergang entlang von der Ecke nach außen verteilen. Die Ecken um 2" (50 mm) überlappen lassen. Das Band auslegen und alle Lufteinschlüsse sowie überschüssiges Material wie bei dem Eckstück entfernen. Bei allen Abschnitten, in denen zwei Streifen WPM TAPE miteinander verbunden werden, muss sich das Material um 2" (50 mm) überlappen. Diese Schritte rund um den Aufbringungsbereich wiederholen.

Anschließend die vertikalen Ecken auf die gleiche Weise mit WPM TAPE versehen wie bei der Abdichtung der Boden-Wand-Übergänge. Die Ecken um 2" (50 mm) überlappen lassen.

Rohrdurchführungen und Mischventile durch Auftragen von Dünnbettmörtel mit einer V-Zahnkelle mit den Maßen 6 mm x 5 mm abdichten. Passende HYDRO BAN SHEET MEMBRANE COLLAR über das Rohr oder das Mischventil schieben und fest in den Dünnbettmörtel drücken. Der Urethangummi dichtet um das Rohr oder das Mischventil herum ab. Etwaige Lufteinschlüsse entfernen und vollständige Haftung des Materials sicherstellen, indem Sie den Dünnbettmörtel mit einer Kelle oder einem Lineal mit abgerundeten Ecken von innen nach außen verteilen.

**Achtung:** Es darf keine übermäßigen Überlappungen geben. Zum Beispiel sollte das WPM TAPE an der Ecke die HYDRO BAN SHEET MEMBRANE CORNER überlappen, aber nicht das angrenzende WPM TAPE.

Mit derselben Methode fortfahren, um den ersten Abschnitt der HYDRO BAN SHEET MEMBRANE an der Wand zu verlegen. Beginnen Sie in der fertiggestellten Ecke und arbeiten Sie sich von der Ecke zum Rand des Aufbringungsbereichs vor. Den Dünnbettmörtel mit der V-Zahnkelle mit den Maßen 6 mm x 5 mm auf die Wandoberfläche auftragen. Bei unebener Oberfläche eine Viereck-Zahnkelle mit einer größeren Zahnbreite von bis zu 9 mm verwenden. Achten Sie darauf, dass der gesamte Dünnbettmörtel in eine Richtung durchgekämmt wird.

Die erste Bahn der Folienmembran verlegen. Am einfachsten ist es, sie an der Wand hochzurollen oder in die Richtung, in die Sie den Dünnbettmörtel durchkämmt haben. Achten Sie darauf, dass die Membran mindestens 5 cm überlappt. Der Abstand zum Boden muss mindestens 6mm betragen. Den Abschnitt der HYDRO BAN SHEET MEMBRANE mit einem flachen Spachtel oder einer Rolle von der Mitte zu den Außenkanten hin glätten, um sicherzustellen, dass keine Luft darunter eingeschlossen ist. Folgen Sie der Richtung, in der der Dünnbettmörtel auf den Untergrund aufgekämmt wurde.

Den überschüssigen Dünnbettmörtel und die eingeschlossene Luft mit kurzen, festen Strichen herausdrücken. Den überschüssigen Dünnbettmörtel vorsichtig entfernen oder über den Nähten verteilen. Den Dünnbettmörtel für die nächste Bahn des HYDRO BAN SHEET MEMBRANE-Abschnitts aufziehen. Das nächste Stück nach oben rollen und glätten und dabei in den Dünnbettmörtel drücken. o Es ist unbedenklich, wenn beim Abrollen eine Wölbung oder Falte entsteht. Den Abschnitt einfach vorsichtig von der Wand abziehen und wieder eben aufbringen. Die Abschnitte sollten immer gut angedrückt werden; die Verwendung einer Walze wird empfohlen, aber das Andrücken kann auch mit einer flachen Kelle erfolgen. o Überschüssigen Dünnbettmörtel an den Nähten herausdrücken; den Überschuss entfernen oder gleichmäßig entlang der Naht verteilen.

Die restlichen Bahnen können anschließend auf dieselbe Weise verlegt werden. Bewährte Praxis: Abschnitte von HYDRO BAN SHEET MEMBRANE sollten auf Stoß aneinandergefügt und die Naht zwischen den HYDRO BAN SHEET MEMBRANE-Abschnitten sollte mit WPM TAPE abgedeckt werden, das mit dem entsprechenden Dünnbettmörtel verlegt wird. Stellen Sie sicher, dass das WPM TAPE jeden Abschnitt der HYDRO BAN SHEET MEMBRANE um mindestens 50 mm überlappt.

Der Boden sollte als letzter Abschnitt verlegt werden. **HINWEIS:** Abschnitte der HYDRO BAN® SHEET MEMBRANE können auch während der Verlegung überlappt werden, ohne dass WPM TAPE benötigt wird. Der oberste Abschnitt muss den untersten Abschnitt der HYDRO BAN SHEET MEMBRANE um mindestens 5 cm überlappen.

Wenn die HYDRO BAN Membran nach der Verlegung beschädigt wird, muss ein Patch aus HYDRO BAN SHEET MEMBRANE mit dem entsprechenden Dünnbettmörtel aufgebracht werden. Der Patch muss den beschädigten Bereich um mindestens 50 mm überlappen.

Wenn kein Flutungstest erforderlich ist, kann sofort nach der Montage mit den Fliesenarbeiten begonnen werden.

### **Abflüsse in Klemmringausführung**

Bei der Installation der HYDRO BAN SHEET MEMBRANE mit einem Ablauf in Klemmringausführung mit Sickerschächten gemäß ASME A112.6.3 die HYDRO BAN-Folienmembran über die Oberseite des Ablaufs legen und an allen Stellen, an denen eine Schraube die Membran durchdringt, über Kreuz einschneiden. Ein Loch in die Membran schneiden, damit das Ablaufgitter in den Klemmring eingebracht werden kann. (Es wird empfohlen, einen Stoffkreisschneider zu verwenden). o Die HYDRO BAN SHEET MEMBRANE aufbringen und dabei darauf achten, dass die zuvor ausgeschnittenen Löcher für die Schrauben und den Ablaufstutzen



entsprechend ausgerichtet sind. Vergewissern Sie sich, dass die Sickeröffnungen nicht verstopft sind.

Eine Raupe LATASIL™ Silikondichtmittel auf den Klemmkörper direkt außerhalb der Schrauben auftragen, den Klemmring einsetzen und die Schrauben festziehen. Stellen Sie sicher, dass die Sickeröffnungen nicht durch Material verstopft sind.

#### **Flutungstest**

Den Klebstoff vor dem Flutungstest vollständig aushärten lassen, mindestens 24 Stunden nach der endgültigen Aushärtung bei 21 °C und 50 % r. F. Kalte und/oder nasse Bedingungen benötigen eine längere Aushärtezeit.

#### **Bewegungsfugen**

Bei der Verlegung von Keramikfliesen, Steinen und Ziegeln müssen die Fugen zwischen den Keramikfliesen, Steinen und Ziegeln, die über den Kontrollfugen im Untergrund liegen, mit Dichtungsmittel gefüllt sein. Mit Dichtungsmasse gefüllte Fugen können jedoch horizontal mit einer Breite einer Fliese von der Stelle der Substrat-Bewegungsfuge versetzt angebracht werden, um sich dem Mörtelfugenmuster anzupassen. Ein LATASIL Silikon-Dichtungsmaterial verwenden.

#### **Bewegungsfugen**

Bei der Verlegung von Keramikfliesen, Stein und Klinker müssen Dehnungsfugen an Hohlkehlen, Ecken, anderen Änderungen des Untergrundniveaus und über Dehnungsfugen im Untergrund vorgesehen werden.

Dehnungsfugen in Keramikfliesen, Stein oder Ziegelmauerwerk sind auch an den Rändern, an den Begrenzungsflächen, an Durchdringungen und in den Abständen erforderlich, die durch örtliche Vorgaben oder Projektspezifikationen wie UNI 11493-1 vorgeschrieben werden: 2016, ANSI-Spezifikation AN 3.8 „Anforderungen an Dehnungsfugen“, oder TCNA-Verlegungsmethode EJ171. LATASIL™ und eine Unterlegplatte verwenden.

#### **Reinigung**

Werkzeuge und Fliesenarbeiten mit Wasser reinigen, wenn der Mörtel immer noch frisch ist.

## **6. VERFÜGBARKEIT UND KOSTEN**

#### **Verfügbarkeit**

LATICRETE® Produkte sind weltweit verfügbar. Kontaktieren Sie LATICRETE Europe S.r.l. a socio unico, um den Fachhändler in Ihrer Nähe zu finden.

+39 059 535540

[info@laticreteurope.com](mailto:info@laticreteurope.com)

Für Online-Informationen zu den Vertriebspartnern siehe [www.laticrete.eu](http://www.laticrete.eu).

#### **Kosten**

Kontaktieren Sie den Händler von LATICRETE EUROPE S.r.l. Produkten in Ihrer Nähe für vollständige Preisinformationen.

## **7. GARANTIE**

Der Lieferant garantiert gleichbleibende Produkteigenschaften unter normalen Gebrauchsbedingungen. Die Garantie ist ein (1) Jahr gültig. Kontaktieren Sie für weitere Informationen unseren technischen Support. Konsultieren Sie 10. DOKUMENTATION:

- DS 230.13EU: 1 Year Product Warranty
- DS 230.10EU: 10 Year System Warranty

## **8. PFLEGE UND INSTANDHALTUNG**

LATICRETE® und LATAPOXY® sind Produkte mit hoher Qualität, die für langlebige Montage sowie ein Minimum an Wartungsarbeiten entwickelt wurden. Eine hohe Leistungsfähigkeit sowie lange Lebensdauer sind jedoch von einer ordnungsgemäßen Wartung der Produkte und der verwendeten Reinigungsmittel abhängig.

## **9. TECHNISCHER SUPPORT**

#### **Technischer Kundendienst**

Kontaktieren Sie für Informationen den technischen Support:

+39 059 535540

[technicalservices@laticreteurope.com](mailto:technicalservices@laticreteurope.com)

#### **Technische Dokumentation und Sicherheitshinweise**

Konsultieren Sie die technische und Sicherheitsdokumentation auf unserer Website: [www.laticrete.eu](http://www.laticrete.eu).

#### **Hinweise**

Die Informationen und Angaben dieses technischen Datenblatts sind unverbindlich, wenngleich sie auf jahrelangen Erfahrungswerten basieren. LATICRETE® kann die Verlegebedingungen und Auftragsmethoden der Produkte nicht direkt kontrollieren und übernimmt daher keine Haftung bei unsachgemäßer Produkthanwendung. Vor der Anwendung der LATICRETE® Produkte sind Vor-Ort-Prüfungen auszuführen, um die Eignung für den vorgesehenen Gebrauch zu ermitteln.

Wir gewähren auf unsere Produkte eine Garantie im Rahmen unserer allgemeinen Verkaufsbedingungen und gemäß ihrer Entsprechung mit den technischen Spezifikationen und anwendbaren Zertifizierungen, die in den Produktdatenblättern oder der im Lieferumfang enthaltenen anwendbaren technischen Dokumentation ausdrücklich angegeben sind.

## **10. DOKUMENTATION**

Weitere Produktinformationen erfahren Sie auf unserer Website unter der Adresse [www.laticrete.eu](http://www.laticrete.eu). Es folgt eine Liste der dazugehörigen Dokumente:

- Datenblatt DS 230.13: 1-jährige Produktgewährleistung

- Datenblatt DS 230.10EU: 10-jährige Systemgewährleistung (Europa)
- DS 6630: Produktdatenblatt HYDRO BAN
- Datenblatt DS 663.5 Montageanleitungen für HYDRO BAN